

Tausende Radfahrer beim Felgenfest an der Weser unterwegs

Geschrieben von: Lorenz

Sonntag, den 07. Juni 2015 um 11:47 Uhr

55 Kilometer freie Fahrradstrecke

Felgenfest und Felgenspaß unter blauem Himmel entlang der Weser

Sonntag 7. Juni 2015 - **Hameln/ Holzminden/ Rinteln (wbn)**. Sie sind bereits zu Tausenden an der Weser unterwegs, denn es ist wieder soweit: Am heutigen Sonntag treffen sich zum **Felgenfest im Wesertal** - dem Erlebnistag für die ganze Familie im Weserbergland - alle begeisterten Radler, Skater und Fußgänger.

Die 55 Kilometer lange, autofreie Veranstaltungsstrecke entlang der Weser lädt alle Interessierten ein, diesen einmaligen Tag zu genießen. Sowohl große als auch kleine Teilnehmer können einen in der Region einzigartigen Event erleben. Ein buntes Programm in den Ortschaften entlang der Strecke, viele Angebote für Kinder, musikalische Unterhaltung, Felgenfestgottesdienste, Bauernmarkt, Fahrrad- und Freizeitmarkt, Fahrradflohmarkt sowie Kulturangebote bieten für jeden etwas.

Fortsetzung von Seite 1

Eine "Schwimmschnellbrücke" über die Weser dürfte das Besucherhighlight sein. In Hameln wird zu diesem Anlass auf dem Stadtwerkegelände Station gemacht und mit einem Fahrrad- und Freizeitmarkt aufgewartet: Fahrrad-Flohmarkt, Pannenhilfe, Fahrrad-Codierung, Klettertürme, Hüpfburg, Glücksrad und vieles mehr.

Natürlich sind auch Besucher ohne Rad gern gesehene Gäste. Leckere Verpflegungsangebote und Mitmachaktionen wird es auf dieser Fest-Oase reichlich geben.

Wichtiger Hinweis: Die Sperrung der Straßen zwischen Bodenwerder und Rinteln erfolgt in der Zeit von **10:00 Uhr bis 18:00 Uhr**. Aufgrund der Auf- und Abbauarbeiten kann es bereits ab 8:00 Uhr und auch noch bis 19:00 Uhr zu Behinderungen im

Tausende Radfahrer beim Felgenfest an der Weser unterwegs

Geschrieben von: Lorenz

Sonntag, den 07. Juni 2015 um 11:47 Uhr

Straßenverkehr kommen. Die Sicherheit der Gäste auf der Strecke wird wie jedes Jahr durch zahlreiche ehrenamtliche Helfer der Ortsfeuerwehren sowie durch die Polizei gewährleistet. Um die Versorgung von Blessuren werden sich ehrenamtlich Tätige des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) kümmern.